

Preisblatt

für die Grundversorgung mit Elektrizität in Niederspannung für Haushaltskunden*
Preise gültig ab dem 01.01.2025

Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (neu.sw) liefert Strom in der Grundversorgung für Kunden, die den Strom

- überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder
- für den Eigenverbrauch zu beruflichen, landwirtschaftlichen oder gewerblichen Zwecken bis maximal 10 000 kWh pro Jahr

entnehmen, zu folgenden allgemeinen Preisen:

1 Allgemeiner Preis

	EUR/Jahr	Cent/kWh
Verbrauchsunabhängiger Grundpreis (brutto)	108,34	
Messstellenbetrieb (brutto) (Kosten für die konventionelle Messeinrichtung = Eintarifzähler ¹)	9,28	
Arbeitspreis pro Kilowattstunde (brutto)		36,69

Erläuterung zu der Zusammensetzung des Allgemeinen Preises und zu den tatsächlich einfließenden Kostenbelastungen

In Ihrem Endpreis sind 19 % Umsatzsteuer enthalten. Der Allgemeine Preis vor Umsatzsteuer (netto) beträgt:

	EUR/Jahr	Cent/kWh
Verbrauchsunabhängiger Grundpreis	91,04	
Messstellenbetrieb (Kosten für die konventionelle Messeinrichtung = Eintarifzähler ¹)	7,80	
Arbeitspreis pro Kilowattstunde		30,83

In den Netto-Endpreis fließen ein:

	EUR/Jahr	Cent/kWh
Stromsteuer		2,050
Konzessionsabgabe (Wegenutzungsentgelt an Gemeinden)		1,590
KWKG-Umlage nach dem Energiefinanzierungsgesetz		0,277
Aufschlag für besondere Netznutzung (§ 19 StromNEV-Umlage zuzüglich Aufschlag für besondere einspeiseseitige Netznutzung)		1,558
Offshore-Netzumlage nach § 12 Energiefinanzierungsgesetz		0,816
Umlage nach § 18 der Verordnung zu abschaltbaren Lasten		0,000

Als Entgelte des Netzbetreibers² fließen ein:

	EUR/Jahr	Cent/kWh
Netzentgelt pro verbrauchte Kilowattstunde		4,700
Verbrauchsunabhängiger Grundpreis Netz	74,52	
Saldo der genannten einfließenden Kostenbelastungen	74,52	10,991

Rechnerisch ergibt sich damit als Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen (Beschaffung und Vertrieb einschließlich Marge):

am verbrauchsunabhängigen Grundpreis pro Jahr	16,52	
am Arbeitspreis pro Kilowattstunde		19,839

Der Strompreis setzt sich aus einem Grundpreis, einem verbrauchsabhängigen Arbeitspreis und einem Entgelt für den Messstellenbetrieb zusammen.

- 1.1 In **Arbeits- und Grundpreis** enthalten sind folgende Kosten: Kosten für Energiebeschaffung und Vertrieb, das an den Netzbetreiber abzuführende Netzentgelt (einschließlich Blindstrom), die vom Netzbetreiber erhobene KWKG-Umlage nach § 12 Energiefinanzierungsgesetz (EnFG), die § 19 StromNEV-Umlage (darin enthalten Wasserstoffumlage), ab 01.01.2025 den Aufschlag für besondere einspeiseseitige Netznutzung nach der Festlegung der BNetzA (Az. BK8-24-001-A), die Offshore-Netzumlage nach § 17f EnWG i. v. m. § 12 EnFG, die Stromsteuer sowie die Konzessionsabgaben.
- 1.2 Das Entgelt für den **Messstellenbetrieb**³ wird zuzüglich zu Arbeits- und Grundpreis berechnet und separat ausgewiesen. Der Preis für den Messstellenbetrieb ergibt sich aus dem Preisblatt für die Nutzung des Elektroenergienetzes der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH (Netzbetreiber) und aus dem Preisblatt der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für den intelligenten Messstellenbetrieb.
- 1.3 Zusätzlich fällt auf die oben ausgewiesenen Nettopreise die Umsatzsteuer (derzeit: 19 %) in der jeweils geltenden Höhe an. Ändert sich dieser Steuersatz, ändern sich die Bruttopreise entsprechend. Die Bruttopreise sind kaufmännisch gerundet.

* im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes (Die gesetzliche Definition entspricht dem ersten Satz dieses Preisblattes.)

1.4 Der Arbeitspreis wird mengenmäßig abgerechnet. Die Abrechnung des Grundpreises und des Entgeltes für den Messstellenbetrieb erfolgt taggenau.

2 Sonstige Leistungen

Sonstige, nicht mit den Preisen für elektrische Energie abgegoltene Leistungen/Kosten (z. B. Kostenerstattung für Zahlungsverzug, Kosten im Zusammenhang mit der Einstellung bzw. Wiederaufnahme der Versorgung) trägt der Kunde, soweit er diese verursacht hat. Die Kosten werden pauschal gemäß den jeweils geltenden „Ergänzenden Bedingungen der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz (Stromgrundversorgungsverordnung – StromGVV)“ nebst Anlage – Preisblatt – berechnet.

3 Erläuterungen zu energiewirtschaftlichen Fachbegriffen

Konzessionsabgabe	Entgelt an die Kommune für die Mitbenutzung von öffentlichen Verkehrswegen durch Versorgungsleitungen.
KWKG-Umlage	Fördert die ressourcenschonende gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme. Die daraus entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Letztverbraucher umgelegt.
Netzentgelte	Entgelte für den Transport und die Verteilung der Energie sowie die damit verbundenen Dienstleistungen; bestimmte staatliche Abgaben werden mit den Netzentgelten erhoben.
Offshore-Netzumlage	Sichert Risiken der Anbindung von Offshore-Windparks an das Stromnetz ab; die daraus entstehenden Belastungen werden bundesweit auf Letztverbraucher umgelegt.
Stromsteuer	Eine durch das Stromsteuergesetz/Energiesteuergesetz geregelte Steuer auf den Energieverbrauch.
Umlage Abschaltbare Lasten	Dient auf der Grundlage des § 13 Abs. 4a und 4b EnWG der Versorgungssicherheit durch die Förderung abschaltbarer Verbrauchseinrichtungen.
§ 19 StromNEV-Umlage	Finanziert die Entlastung stromintensiver Unternehmen von Netzentgelten. Die aus der Strom-Netzentgeltverordnung (StromNEV) entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Letztverbraucher umgelegt. Wird nach der Festlegung der BNetzA (Az. BK8-24-001-A) ab 01.01.2025 inklusive des gesondert ausgewiesenen Aufschlags für besondere einspeiseseitige Netznutzung als sog. Aufschlag für besondere Netznutzung erhoben.
Aufschlag für besondere Netznutzung	Enthält neben der § 19 StromNEV-Umlage den ab 01.01.2025 erstmalig anfallenden Aufschlag für besondere einspeiseseitige Netznutzung. Letzterer dient der bundesweit gerechteren Verteilung von Mehrkosten, die in Stromnetzen mit besonders viel Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien entstehen.
Aufschlag für besondere einspeiseseitige Netznutzung	Gleicht die Kosten aus, die den Übertragungsnetzbetreibern aus der Wälzung der bei den nachgelagerten Netzbetreibern durch die Integration von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien verursachten Mehrkosten entstehen. Wird nach der Festlegung der BNetzA (Az. BK8-24-001-A) ab 01.01.2025 zusammen mit der § 19 StromNEV-Umlage als sog. Aufschlag für besondere Netznutzung erhoben.

4 Service

Die Öffnungszeiten unseres Kundenbüros im Marien-Carrée am Marktplatz sowie unseres telefonischen Kundenservices finden Sie unter: www.neu-sw.de/service.

Der technische Entstördienst unter der Rufnummer 0395 3500-111 steht Ihnen 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

Alle früheren Fassungen des Preisblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

¹ Der Netzbetreiber ermittelt dieses Entgelt zum 01.01. eines Kalenderjahres auf Grundlage der von der zuständigen Regulierungsbehörde nach Maßgabe des § 21a EnWG i. V. m. der Anreizregulierungsverordnung (ARegV), der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) und sonstigen Bestimmungen des EnWG festgelegten und jeweils zum 01.01. eines Kalenderjahres gemäß § 4 ARegV angepassten Erlösobergrenze. Es beträgt derzeit: 9,28 EUR/Jahr (brutto); 7,80 EUR/Jahr (netto).

² Die Angaben beruhen auf den vorläufigen Entgelten für die Nutzung des Elektroenergienetzes von neu.sw (Netzbetreiber).

³ Der Preis nach Ziffer 1.1 erhöht sich um das von neu.sw an den zuständigen Netzbetreiber bzw. zuständigen Messstellenbetreiber abzuführende Entgelt für den Messstellenbetrieb mit Messeinrichtungen und Messsystemen in der jeweils geltenden Höhe. neu.sw berechnet die vom Kunden zu zahlenden Entgelte im Rahmen von monatlichen Abschlägen bzw. Abrechnungen mit 1/12 der Jahresentgelte. Wird ein/e iMSys/mME eingebaut, werden die Kosten für den Messstellenbetrieb entsprechend der veröffentlichten Preisblätter für den Betrieb der/des mME/iMSys durch neu.sw weiterberechnet, sofern eine entsprechende Vereinbarung zwischen Messstellenbetreiber und Lieferant neu.sw getroffen ist. Andernfalls werden die Kosten für den Messstellenbetrieb durch Ihren Messstellenbetreiber direkt mit Ihnen abgerechnet. Eine anderweitige Vereinbarung zur Gewährleistung des Messstellenbetriebs kann durch den Kunden nach § 5 oder § 6 des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) erfolgen.